

# BEBAUUNGSPLAN ERWITTE NR. 6

WECKINGHÄUSER WEG, NÖRDLICH DES LINDENWEGES

Gemarkung und Gemeindebezirk Erwitte  
 Lageplan nach den Katasterunterlagen  
 (Neukartierung)  
 Flur. 2 - Maßstab 1:1000

Aufgrund des § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23 Juni 1960 (BGBl. I S. 341), des § 1 Abs. 2-5 der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung) vom 26 Juni 1962 (BGBl. I S. 429) und des § 4 der 1. Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 29 November 1960 (GV NW S. 433) und des § 103 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NW) vom 25.6.1962 (GV NW S. 373) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen 28.10.1952 (GV NW S. 167) hat der Rat der Stadt Erwitte am 23.4.1969 folgende Satzung beschlossen:

## Zeichenerklärung *Zeichenerklärung*

Art und Maß der baulichen Nutzung

**WA** Allgemeines Wohngebiet  
 II Zahl der Vollgeschosse, Höchstgrenze

o Offene Bauweise

GRZ 04 Grundflächenzahl

GFZ 08 Geschößflächenzahl

— Baugrenze

--- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes

■ Überbaubare Grundstücksfläche □ Nicht überbaubare Grundstücksfläche

## Verkehrsflächen

■ Straßenverkehrsflächen

■ Öffentliche Parkflächen

— Straßenbegrenzungslinie

▲ Sichtdreiecke sind von allen sichtbehindernden Anlagen ab 70 cm über Oberkante Fahrbahn freizuhalten.

## Gestaltung der baulichen Anlagen

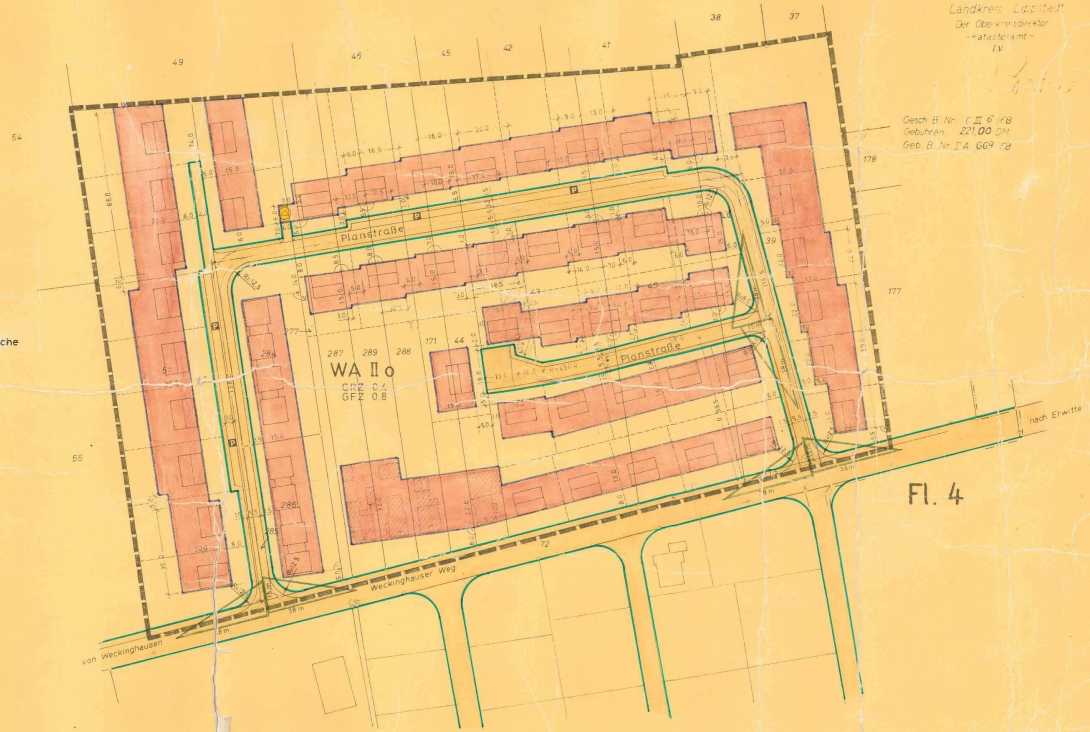
□ Stellung der Häuser, nicht zwingend

■ Vorhandene Bebauung

## Weitere Nutzungsarten

▲ Umformerstation

Nebenanlagen im Sinne des § 14 der BauNVO sind zulässig.  
 Es gilt die Baunutzungsverordnung 1968 (Bundesgesetzblatt I S. 1237).



Gesch. B. Nr. C III 6 178  
 Gebühren 227,00 DM  
 Geb. B. Nr. IV. 609 78

Fl. 4

Die Planunterlagen entsprechen den Anforderungen des § 1 der Planzeichnungsverordnung vom 19.1.1965.

Lippstadt, den 9.7.1969



*Pohle*

Die Festlegung der städtebaulichen Planung ist geometrisch eindeutig.

Lippstadt, den 9. Juli 1969

*Pohle*  
 Kreisobermessungsrat

Planbearbeitung der Oberkreisdirektor Abteilung Planung Lippstadt, den 27.2.1969

*Wichmann*  
 Kreisbaudirektor

Dieser Plan als Entwurf, mit Begründung hat gemäß § 2 (5) BBAUG vom 23.6.1960 bis 18.3.1969, offengelegen Erwitte, den 23.7.1969. Der Bürgermeister *Stoll*.

*Stoll*  
 Bürgermeister

Dieser Plan ist gemäß § 10 des BBAUG vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) und des § 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 21.28.10.1952 (GS. NW S. 167) von der Stadtvertretung Erwitte am 23.4.1969 als Satzung beschlossen. Lippstadt, den 23.7.1969

*Stoll*  
 Bürgermeister  
*Wichmann*  
 Ratsmitglied  
*Wichmann*  
 Schriftführer

Dieser Plan ist gemäß § 11 BBAUG mit Verfügung vom 22.7.1969 genehmigt worden.

Lippstadt, den 29.7.1969  
 Der Regierungspräsident  
 im Auftrage

*Wichmann*  
 Ratsmitglied

Die Festlegung der städtebaulichen Planung ist geometrisch eindeutig. Dieser genehmigte Bebauungsplan liegt gemäß § 12 des BBAUG vom 23 Juni 1960 (BGBl. I S. 341) während der Dienststunden im Amt für städtebauliche Angelegenheiten öffentlich aus Erwitte, den 23.7.1969. Der Bürgermeister:

*Wichmann*  
 Bürgermeister

Dieser Bebauungsplan ist seit dem 1.10.1969 rechtsverbindlich.